

## **Ausbildungsskala:**

- Gewöhnung an das Reitergewicht
- Takt, Losgelassenheit
- Entwicklung der Schubkraft und des Ganges. Anlehnung
- Geraderichten
- Durchlässigkeit, Beizäumung
- Entwicklung der Tragkraft. Versammlung
- Entstehung der Aufrichtung
- Gebrauchshaltung (Bildet die Regel)
- Dressurhaltung (Wird nur kurze Zeit gefordert!)

Die Pferde müssen möglichst eigenständig arbeiten und auf kleinste Gewichts- und Schenkelhilfen reagieren. **Dies ist allerdings erst richtig möglich, wenn die Pferde sowie die Reiter sich in einem Fortgeschrittenen Stadium der Ausbildung befinden.**

Daher kommt die typische einhändige Zügelführung (Neck-Reining), da der Cowboy oder der Vaquero oft eine Hand frei haben muss. Diese Zügelführung wird allerdings nur in Verbindung mit einer „Westernkandare“ (Bit), einem Gebiss mit unterschiedlichen Mundstückvariationen verwendet. **Was nur ein Ausrüstungsgegenstand für Fortgeschrittene Reiter ist!**

**Genau wie bei anderen Reitweisen gilt es aber auch beim Westernreiten, eine solide Ausbildung zu bekommen und sein Können permanent zu verbessern.** Das bedeutet, wie bei jeder anderen Reitweise auch, **in erster Linie das Üben von Basiselementen und nicht das Reiten von Showhighlights**, die, falsch geritten, zudem schnell den Pferden gesundheitliche Schäden zufügen können.